

Völler sorgt für Klarheit: Kein Verbleib über WM 2024 hinaus!

DFB-Sportdirektor Rudi Völler plant keinen Verbleib nach der WM 2024. Julian Nagelsmann verlängert Vertrag bis 2028.



In der aktuellen Fachdiskussion um die Zukunft des deutschen Fußballs nimmt DFB-Sportdirektor Rudi Völler eine entscheidende Rolle ein. Wie **radioenneperuhr.de** berichtet, denkt Völler nicht an einen Verbleib über die WM 2024 hinaus. Diese Aussage tätigte er im Rahmen der Gala zum 125. Geburtstag des Deutschen Fußball-Bundes in Leipzig.

Völler übernahm den Posten als Sportdirektor nach dem frühen Scheitern der deutschen Mannschaft bei der WM 2022 in Katar. Nach der Trennung von Hansi Flick im September 2023 wirkte er interimistisch als Bundestrainer, erzielte dabei einen Sieg gegen Frankreich (2:1). Sein Vertrag als Sportdirektor wurde bis zur WM 2026 in den USA, Mexiko und Kanada verlängert. Gerüchte

über eine mögliche Vertragsverlängerung wurden während der Gespräche mit Julian Nagelsmann nicht erörtert.

Julian Nagelsmanns Ambitionen

Julian Nagelsmann, der vor Kurzem seinen Vertrag als Bundestrainer bis 2028 verlängert hat, zeigt sich optimistisch hinsichtlich der Zukunft der deutschen Nationalmannschaft. Wie **rheinpfalz.de** berichtet, äußerte er seine ambitionierten Ziele, darunter die Möglichkeit, die Nations League und die WM 2026 zu gewinnen. Er betonte, dass er einen realistischen Blick auf die Herausforderungen behält, während gleichzeitig die Vorbereitungen für die kommenden Großereignisse beginnen.

Nagelsmann, der sich in einem guten Dialog mit Völler und anderen DFB-Verantwortlichen sieht, beschrieb seine Position als „der schönste Job der Welt“. Rekordnationalspieler Lothar Matthäus und der ehemalige Bundestrainer Jürgen Klinsmann unterstützen seine Ambitionen, was die Motivation und das Vertrauen innerhalb des Teams stärkt.

Aktuelle Herausforderungen und die Zukunft

In diesem Jahr spielt die deutsche Nationalmannschaft in der K.-o.-Runde der Nations League gegen Italien und hat außerdem WM-Qualifikationsspiele im Herbst. Nagelsmann möchte, dass das Team in Ruhe und ohne Zeitdruck auf die WM 2026 vorbereitet wird. Diese Herangehensweise ist entscheidend, um eine stabile Performance abzuliefern und das Vertrauen in die Mannschaft zu festigen.

Die Entwicklung des deutschen Fußballs sieht sich jedoch nicht nur sportlichen Herausforderungen gegenüber. Die Fankultur hat sich stark gewandelt, wie **soccerdrills.de** aufzeigt. Früher waren hauptsächlich Männer im Stadion anzutreffen; mittlerweile sind auch viele Frauen und Kinder Teil der

Fangemeinde. Fans treten als aktive Teilnehmer auf, beeinflussen das Spielgeschehen mit Gesängen und Choreografien.

Die Digitalisierung hat die Art und Weise, wie Informationen verbreitet werden, revolutioniert. Was einst durch Zeitungen und Fanclubs geschah, wird heute über soziale Medien kommuniziert. Trotz hoher Ticketpreise und unattraktiver Anstoßzeiten bleibt die Leidenschaft für Fußball ungebrochen. Der Wandel von lokalen Fanclubs hin zu globalen Fangemeinschaften stellt eine neue Herausforderung dar.

Die Zukunft des deutschen Fußballs hängt entscheidend von der Professionalisierung und der Förderung des Nachwuchses ab. In diesem Kontext wird die Nationalmannschaft weiterhin eine zentrale Rolle einnehmen, während sich die Entwicklung des Fußballs in Deutschland in einem stetigen Prozess zwischen Tradition und Innovation befindet.

Details	
Quellen	• www.radioenneperuhr.de • www.rheinpfalz.de

Besuchen Sie uns auf: aktuelle-nachrichten.net